

**Helle Panke
zur Förderung
von Politik,
Bildung und
Kultur e.V.**

Kontaktstelle Berlin
der
Rosa-Luxemburg-
Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und
Politische Bildung
e.V.

**Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg**

TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
Info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de

Wieder mal Wahlkampfzeit!



**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für April ... Seiten 3 - 7
- o Empfehlungen ... Seite 8
- o In eigener Sache ... auf eingelegtes Blatt achten!

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken.

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag: 36 Euro / erm. 16 Euro. Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Mail
info@helle-panke.de
Internet
www.helle-panke.de

Illustration auf
Seite 1
von
Ndrzej Mleczko

Helle Panke ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR e.V.

Kopenhagener Straße 76,
10437 Berlin - Prenzlauer Berg
Tel.: (030) 47 53 87 24
Fax: (030) 47 37 87 75

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr

„Helle Panke“ wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über keine eigene Bildungsstätte, die Angebote sind in der Regel Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt (1.50 Euro / erm. 1 Euro) und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg Kopenhagener Straße 8 oder 76 statt. Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Kritische und quellengestützte Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und zu Wechselbeziehungen beider deutscher Staaten
 - Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
 - Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
 - Kritische Befragung der theoretischen Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
 - Diskussionen zu Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland
 - Präsentationen interessierter Verlage, Vorstellung von Neuerscheinungen
 - Schriftstellerlesungen und andere kulturelle Veranstaltungen
 - Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen
- Der Verein „Helle Panke“ e.V. ist Kooperationspartner der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und Mitglied des Rates der PDS-nahen Landesstiftungen für politische Bildung**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER IST DER VORSTAND DES VEREINS „HELLE PANKE“ ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V. V.I.S.D.P. BIRGIT POMORIN
REDAKTION UND GESTALTUNG: DR. PETER WELKER, AXEL HEMPEL
ERSCHEINUNGSWEISE MONATLICH, KOSTENLOSE ZUSENDUNGEN AN VEREINSMITGLIEDER,
BESTELLUNGEN GEGEN SCHUTZGEBÜHR MÖGLICH.
REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE 1. APRIL 2002

Veranstaltungsangebot April 2002

Donnerstag, 4. April 2002, 19 Uhr

Reihe „Philosophische Gespräche“

Vorstellung der Publikation

„Anfänge der DDR-Philosophie. Ansprüche, Ohnmacht, Scheitern“

mit dem Herausgeber Prof. Dr. Hans-Christoph Rauh

Moderation: Dr. Heinz Malorny

Jahrzehntelang sind die bemerkenswert vielschichtigen Denkansätze der frühen DDR-Philosophie verschwiegen, verfälscht oder abgewertet worden. Offiziell konzentrierte man sich auf die Zeit nach 1956, als mit der Etablierung der DDR-Herrschaft auch eine weitgehende ideologische Gleichschaltung einsetzte.

In 20 Aufsätzen und Dokumentationen liefern Philosophen verschiedener Generationen aus Ost und West erstmals eine umfassende Gesamtdarstellung der konfliktreichen Auseinandersetzungen in den Jahren 1945-1956.

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Montag, 8. April 2002, 19.00 Uhr

Hellersdorfer Gespräche

„Damals als ich Wunderlich hieß“ – vom Parteihochschüler zum kritischen Sozialisten

mit dem Autor Prof. Dr. Hermann Weber

Moderation: Dr. Wilfriede Otto

Gemeinsame Veranstaltung mit der Buchhandlung KIK

Eintritt: 1,50 €

Ort: Treffpunkt Hellersdorf, Albert-Kuntz-Str. 62 (U5, Bhf. Louis-Lewin-Str.)

Dienstag, 9. April 2002, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Zu Problemen in und um Afghanistan

Referentin: Dr. Helga Maier

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 €

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, Raum 1

Mittwoch, 10. April 2002, bis Freitag, 12. April 2002

DDR-Wissenschaftspolitik von den 60er bis Mitte der 70er Jahre

Workshop mit Prof. Dr. Clemens Burrichter, Prof. Dr. Hubert Laitko, Prof. Dr. Hubert Metzler, Prof. Dr. Reinhard Mocek, Dr. Peer Pasternack, Prof. Dr. Siegfried Prokop, Prof. Dr. Dieter Wittich u.a.

Wir bitten um Anmeldung bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung Potsdam Dortustraße 53, Tel. 0331/8170432

Ort: Europäisches Institut für Politik, Regional- und ZeitgeschichteHelenenau

Donnerstag, 11. April 2002, 19.30 Uhr

Vortrags- und Diskussionsreihe „Kulturelle Differenzierung der deutschen Gesellschaft“

Die Ostdeutschen als Avantgarde

Einleitung: Dr. Wolfgang Engler (Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“)

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Im Maße, wie westliches Expertentum vor den im Osten anstehenden Problemen zunehmend versagt, wächst unter ostdeutschen Akteuren das Vertrauen in die eigene Urteilsfähigkeit und Kompetenz zusehends. Eigenständige Lösungsansätze jenseits „gesicherter“ Denk- und Verhaltensroutinen sind angesichts so vieler Fälle von Aussichtslosigkeit schlicht überlebensnotwendig. Wenn es kein Zurück in die wärmende Vertrautheit gibt, bleibt nur der Sprung nach vorn, der den Ausnahmezustand zu seinen eigenen Bedingungen normalisiert. Die diversen Krisensymptome des Ostens dürfen nicht länger als Handicaps – sie müssen als Herausforderung für unternehmungstüchtigen und abenteuerlustigen Menschen mit Mut und Phantasie begriffen werden. Die Potentiale eines „Zukunftslabors Ostdeutschland“ zu sichten und zu stärken, muß das Hauptanliegen sein.

Ein einführender Text von Wolfgang Engler und Wolfgang Kil ist unter www.kulturinitiative-89.de zu finden.

Gemeinsame Veranstaltung mit der KulturInitiative '89

Eintritt: 1,50 €

Ort: Turm des Hauses am Frankfurter Tor Nr. 9.

(an der Tür bei „Turm 9“ klingeln, dann den zweiten Fahrstuhl bis in die 10. Etage benutzen)

Dienstag, 16. April 2002, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Zu politischen und sozialen Problemen Lateinamerikas“ (I)

Referentin: Prof. Dr. Helma Chrenko

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 €

Ort: Karl-Liebkecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, Raum 1

Dienstag, 16. April 2002, 19 Uhr

Reihe „Ökonomie und Politik in unserer Zeit“

„Am Tropf – Die ostdeutsche Transfergesellschaft“. Zur ökonomischen Abhängigkeit Ostdeutschlands von Westdeutschland

Referent: Dr. Ulrich Busch

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Mittwoch, 17. April 2002, 19 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum im Verein „Helle Panke“

Judentum - Christentum - Islam

Religionen in der Spannung zwischen Orthodoxie und Fundamentalismus

Referentin: Ilsegrit Fink

Moderation: Prof. Dr. Hans-Joachim Gutjahr

Eintritt: 1,50 €

Ort: Alt Marzahn 64, Klubkeller

Freitag, 19. April 2002, 10 Uhr

Demokratie und was uns noch erwartet

Workshop unter der Leitung von Prof. Dr. Anton Latzo (Langerwisch)

Gemeinsame Veranstaltung mit der RLB

Teilnehmergebühr: 5,- €

Ort: Potsdam, Haus der Begegnung, Gutenbergstraße 100

Freitag, 19. (15-21 Uhr)/Sonnabend 20. April 2002 (10-18 Uhr)

Konferenz

Die Berliner Moderne 1885 - 1914

Referenten sind u.a. Prof. Dr. Jost Hermand (Madison/Wisconsin), Prof. Dr. Thomas Höhle (Halle/S.), Friedrich Müller (Kiel), Dr. Johann Dvorák (Wien), Heidi und Dr. Wolfgang Beutin Koethel), Dr. Gerhard Wagner (Berlin)

Die Berliner Moderne war eine politisch-kulturelle Bewegung in Politik, Philosophie, Publizistik, Literatur, Dichtung und den bildenden Künsten. Sie reichte vom Naturalismus über die kulturellen Strömungen der Jahrhundertwende bis zum Expressionismus.

Ort: Berliner Str. 120/121 (ehem. Jüdisches Waisenhaus), 13187 Berlin-Pankow

Konferenzgebühr: 7,50 €/ für einen Tag 5,- € (einschl. Imbiss)

Wir bitten um Anmeldung an Helle Panke e.V.

Sonnabend 20.(10-18 Uhr),/Sonntag 21. April 2002 (10-15 Uhr)

Wissenschaftliches Kolloquium

Klassen - Revolution - Demokratie

Karl Marx: Der 18. Brumaire des Louis Bonaparte – zum 150. Jahrestag der Erstveröffentlichung in New York

Referenten: Claus Offe (Berlin), Michael Krätke (Amsterdam), Martin Hundt (Potsdam), Thomas Marxhausen (Halle/S.), Alessandro Mazzone (Siena), Hermann Klenner, Tish Collins (London), Diethard Behrens (Frankfurt/Main), Renate Merkel-Melis Berlin), Bernd Füllner (Düsseldorf), Peter Ruben Berlin), Rolf Hecker (Leitung)

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Konferenzprogramm unter www.marxforschung.de

Wir bitten um Anmeldung! Konferenzgebühr: 5,- € pro Tag

Ort: bcc berliner congresscenter, Am Köllnischen Park 6-7

Dienstag, 23. April 2002, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Zur Identität der Ostdeutschen

Referent: Prof. Dr. Hans Steußloff

Moderation: Heinz Haase

Eintritt: 1,50 €

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, Raum 1

Mittwoch, 24. April 2002, 19 Uhr

Reihe „Europäische Nachkriegsordnung und deutsche Frage“

Scheitern der sozialistischen Ordnungen in Europa und Ende der europäischen Nachkriegsordnung

Referent: Prof. Dr. Harald Neubert Moderation: Prof. Dr. Stefan Doernberg

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Donnerstag, 25. April 2002, 19 Uhr

Reihe „Ökonomie und Politik in unserer Zeit“

SPD, CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Situation und Perspektive Ostdeutschlands

Referent: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Moderation: Prof. Dr. Eugen Faude

Auf den Parteitag der SPD, der CDU und der Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen, die im November und Dezember 2001 stattfanden, wurden spezielle Beschlüsse zur Entwicklung in Ostdeutschland gefasst. Zum Parteitag Ost der SPD, der für März 2002 in Magdeburg einberufen ist, wurde Mitte Februar der Leitantrag zu Ostdeutschland veröffentlicht. Die Auswertung dieser Beschlüsse ist von Interesse, weil sie zeigt,

welchen Stellenwert der ostdeutschen Problematik in der Politik der jeweiligen Partei zur Zeit beigemessen wird, inwieweit ein ernsthaftes Bemühen um die Lösung der aufgestauten Probleme vorliegt, und neue Überlegungen und Politikansätze hierfür vorhanden sind. Sie machen auch die Herausforderungen an die PDS sichtbar, die für sich eine besondere ostdeutsche Kompetenz beansprucht. Dies wird vor allem durch den Vergleich von PDS Positionen mit denen dieser Parteien deutlich. Die Auswertung wird auf ökonomische und soziale Fragen konzentriert.

Eintritt: 1,50 €

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Sonnabend, 27. April 2002, ab 18.00 Uhr

Linkes Liedercafé multikulturell

Eröffnung des InterKULTUREllen Hauses Pankow

mit afrikanischer Percussion, asiatischer Musik und Volxmusik zum Tanzen mit APPARATSCHIK

Im Gespräch:

Burkhard Kleinert, Bezirksbürgermeister

Margrit Arndt, Ausländerbeauftragte,

Ranjith Lochbihler, Vorsitzender des MigrantInnenrates

Moderation Rudi Blohm

Ort: Schönfließer Straße 7 (Aula der ehem. 19. Grundschule)

Samstag, 27. April 2002 bis Sonntag, 28. April 2002 (jeweils ab 10 Uhr)

Seminar

Bildungspolitisches Grundlagenseminar

Dieses Seminar wird sich mit wesentlichen Grundlagen des kapitalistischen Bildungswesens befassen. Es richtet sich an alle, die praktische linke Bildungspolitik betreiben möchten und nicht vor ein wenig notwendiger Theoriearbeit zurückschrecken.

Leitung: Jens Prielzel

Gemeinsame Veranstaltung mit solid. Die Teilnahme ist Jugendlichen vorbehalten.

Teilnahmebeitrag: 5,- € (mit Mittag)

Anmeldung ist erforderlich!

Ort: Kopenhagener Straße 8, 10437 Berlin

Dienstag, 30. April 2002, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Alles paletti – aber etwas fehlt

Lesung und Gespräch mit Armin Stolper

Moderation: Ursula Körzendörfer

Eintritt: 1,50 €

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, Raum 1

Leseempfehlung!**Schlagwörter und Schlachtrufe.**

Aus zwei Jahrhunderten deutscher Geschichte
herausgegeben von Kurt Pätzold und Manfred Weißbecker

50 Historiker, Juristen und Politologen, Theologen und Philosophen untersuchen Herkunft, Verwendung, Wandel und Wirkungsweise von Schlagwörtern und Schlachtrufen, mit denen die Deutschen ihr Selbstverständnis ausdrückten, ihre politischen Kämpfe austrugen oder ihre Kriege führten. Im ersten Band sind u.a. enthalten: Freiheit ist immer die Freiheit der Andersdenkenden / Freiheit - Gleichheit - Brüderlichkeit / Freiheit oder Sozialismus / Mehr Demokratie wagen / Wir sind das Volk / Volk ohne Raum / Einer muss der Bluthund sein / Wissen ist Macht / Den Sozialismus in seinem Lauf halten weder Ochs noch Esel auf / Alle Macht den Räten / Arbeit macht frei / Bombenstimmung / Hitler kaputt...

Vorgestellt am 21. März 2002 auf der Leipziger Buchmesse!

Heide Matke

12. Januar 1933

18. März 2002

Sie war uns eine zuverlässige, tatkräftige Helferin
und gute Freundin.

Vorstand des Vereins „Helle Panke“ e.V.

Achtung!

Die Veranstaltung mit Prof. Dr. Kurt Franke zu seinem Erinnerungsbuch **“Chirurg am linken Ufer der Panke”**, die für den 12. April 2002, 19 Uhr im Pankower Kavaliershaus Breite Straße vorgesehen war, findet zu einem späteren Zeitpunkt statt!
